

Umwelt

Jedes Feuerle

Dioxin-Weltrekord im badischen Rastatt: Mediziner fordern die sofortige Evakuierung eines verseuchten Viertels.

Bei Schmidts im Schuppen stehen zwei Männer in Schutzanzug und Gasmasken. Sorgfältig säubern sie, mit großen Industriestaubsaugern, Gartentüchle, Grill und Rasenmäher.

Das Grundstück Drosselweg 7 ist das erste des Rastatter Ortsteils „Im Beinle“, das in einer großangelegten Putzaktion vom Supergift Dioxin befreit werden muß. Rund 70 Millionen Mark soll es kosten, belastete Böden, verseuchte Pflanzen und vergiftete Stäube aus dem ganzen Viertel wegzuschaffen.

Damit ist den rund 1000 Einwohnern in 60 Häusern und fünf Betrieben aber noch lange nicht geholfen. Anfang November stellte sich heraus, daß auch die Luft hoch belastet ist: Zwei von zehn Proben, gezogen von der Landesanstalt für Umweltschutz, ergaben 5,85 billionstel Gramm (Picogramm) Dioxin pro Kubikmeter – das ist weltweit der höchste bekannte Wert. Der Kehler Dioxin-Experte und Mediziner Roland Knebusch: „Das kann man einem Menschen nicht als normale Atemluft zumuten.“

Der bisherige Dioxin-Spitzenwert in normaler Außenluft wurde im Mai im österreichischen Brixlegg (Tirol) gemessen.

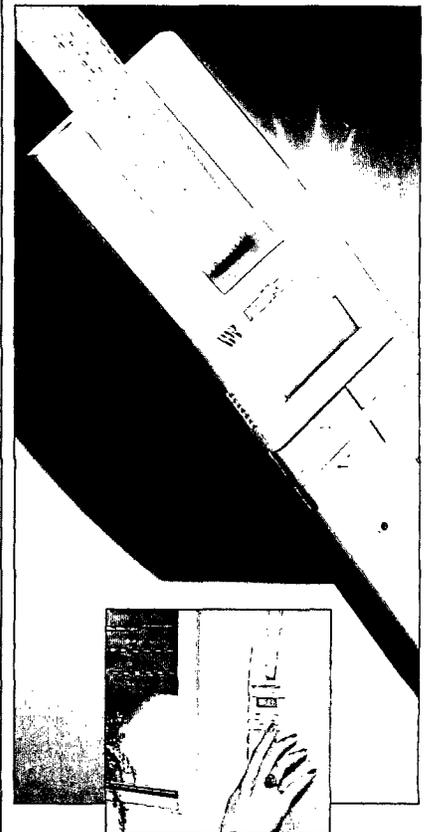
* Im Drosselweg 7.

sen: 2,56 Picogramm in der Nähe einer Kupferschmelze. Normale deutsche Stadtluft ist schlimmstenfalls, etwa in der Revierstadt Duisburg, mit 0,3 Picogramm Dioxin belastet. Als Verursacher der beispiellosen Luftvergiftung in Rastatt gilt die Metallhütte Carl Fahlbusch, eine Tochterfirma der Norddeutschen Affinerie in Hamburg. Die Hütte hatte jahrelang hochgiftige Abluft durch den Schornstein geblasen.

Doch Fahlbusch ist vor vier Jahren stillgelegt worden. Woher die jetzige Luftbelastung kommt, weiß niemand. Ein Sprecher des Stuttgarter Umweltministeriums wiegelt ab: „Möglicherweise war es ein Meßfehler.“ Der Tübinger Dioxin-Spezialist Professor Hanspaul Hagenmaier, der die Proben analysiert hat, kontert: „Das ist unwahrscheinlich – es sind die Werte, die wir gemessen haben.“ Der Dioxin-Untersuchungsausschuß des Landtags, der sich seit über einem Jahr mit Rastatt und sechs weiteren Gift-Schwerpunkten beschäftigt, hat sich mit dem neuen Problem nicht mehr befaßt: Er trifft sich in dieser Woche zur letzten Sitzung, die Beweisaufnahme ist abgeschlossen.

Dabei hatte schon im Sommer letzten Jahres, wie aus dem noch unveröffentlichten Abschlußbericht der Landesregierung hervorgeht, die Rastatter Bürgerinitiativen-Vorsitzende Gudrun Eisenhauer Alarmierendes geschildert: Sie habe plötzlich im Mund wieder den altvertrauten metallischen Geschmack gespürt, als habe die Firma Fahlbusch ihre Schloten erneut in Betrieb gesetzt.

Mediziner Knebusch vermutet, die hohe Luftbelastung entstehe durch „Sekun-



Mit Rollotron schenkt man Komfort und Sicherheit.

Ein Geschenk, das Ihnen Komfort und Sicherheit bietet. Rollotron von Rademacher. Ein automatischer Rolladenantrieb, der sich einfach in vorhandene Gurtkästen einbauen läßt.

Superschnell und superleise sorgt Rollotron mit Zeit-, Sonnen- und Dämmerungssteuerung für mehr Komfort in Ihrer Wohnung. Wenn Sie mehr über Rollotron wissen wollen, sollten Sie sofort mit dem Coupon Informationen anfordern. Dann können auch Sie noch diesen Winter die lästige Rolladenbedienung vergessen, denn Rollotron hebt und senkt täglich Ihre Rolläden automatisch.

rollotron®

COUPON Schicken Sie mir bitte ausführliche Informationen und ein Fachhändlerverzeichnis.

Name _____
 Straße _____
 Plz. _____
 Ort _____ S

Rademacher Geräte-Elektronik GmbH & Co.KG, Buschkamp 7, 4292 Rhede.
 Telefon 02872/1042 u. 1046.
 Fax 02872 - 1040



Dioxin-Entgiftung in Rastatt*: „Ein Alarmwert“



URTE SPIEKERMANN-KÖLLER:

„Ich denke, daß wir über unsere Familie hinaus Verantwortung für andere Menschen haben.“

Urte Spiekermann-Köller ist eine der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen von terre des hommes. Schon von ihrem Lehrgeld hat sie jeden Monat eine Spende für unsere Projekte in der Dritten Welt abgezweigt. Seit rund drei Jahren arbeitet sie aktiv in unserer Hamburger Gruppe. Sie organisiert Kinderfeste, um Spenden zu sammeln. Sie nimmt an Straßenaktionen teil, um andere Menschen auf die furchtbaren Lebensumstände in Dürre- und Kriegsregionen aufmerksam zu machen. Und sie erlebt, welche Fortschritte durch ihre Hilfe – hier in Hamburg – für Menschen in den benachteiligten Ländern der Erde erreicht werden können.

Rund 200 Projekte in 25 Ländern werden durch terre des hommes unterstützt. Gezielt, um die Lebensverhältnisse von Kindern und Frauen in der Dritten Welt langfristig zu verändern und zu verbessern. Und ihnen die Chance zu geben, Armut und Unterdrückung zu überwinden.

terre des hommes

Hilfe für Kinder in Not

Bitte helfen Sie uns zu helfen. Durch eine regelmäßige Spende oder Ihre aktive Mitarbeit. Ausführliche Informationen erhalten Sie bei: terre des hommes, Ruppenkampstraße 11a, 4500 Osnabrück, Tel.: 05 41-7 10 10. Spendenkonto 700, Kennwort: „Aktion“, BfG Osnabrück, BLZ 265 101 11.



Ihr neues Hörerlebnis bei Fernsehen und HiFi: kabellos mit

infrarot

Der neue Infrarot-Hörer von Sennheiser ist der leichteste der Welt. Mit beispiellosem Tragekomfort. Mit absoluter Bewegungsfreiheit, wie sie nur ein kabelloser Hörer bieten kann. Und mit einstellbarer Lautstärke für individuelles Hören. Ohne andere zu stören. Fragen Sie beim Fachhandel nach Infrarot von Sennheiser.



SENNHEISER

däremissionen“, das Gift in Stäuben und Böden werde „ständig neu verwirbelt“. Der Grünen-Landtagsabgeordnete Jürgen Rochlitz dagegen hegt den Verdacht, bisher unbekannte Verursacher seien schuld.

Wolfgang Schwander, Dioxin-Sachbearbeiter beim Regierungspräsidium Karlsruhe, hat nach weiteren Dreckschleudern gesucht, zumal die Firma Fahlbusch „immer behauptet hatte, sie sei's nicht alleine gewesen“. Fündig geworden ist er nicht, da es im Rastatter Industriegebiet vielerlei mögliche Dioxinquellen geben kann. Schwander: „Bei jedem Feuerle, das im Beinkle angemacht wird, kann das Zeug entstehen.“

Von einem schlichten Feuerle kommt die horrend hohe Luftbelastung wohl kaum – Knebusch: „Ein Alarmwert“. Mit anderen Medizinern fordert er, das verseuchte Gebiet müsse „sofort evakuiert werden“. Ähnlich spektakuläre Aktionen gab es bisher nur im Ausland:

▷ Das amerikanische Times Beach (Bundesstaat Missouri) ist heute eine Geisterstadt, nachdem die US-Regierung 1983 die 2400 Bewohner zur Umsiedlung aufgefordert und für 35 Millionen Dollar Ersatzhäuser bereitgestellt hatte – ein krimineller Müllhändler hatte dioxinverseuchtes Altöl als Bindemittel für Straßenstaub versprüht.

▷ In der USA-Ortschaft Niagara Falls (Bundesstaat New York), wo ein Stadtteil auf 21 000 Tonnen Giftmüll errichtet worden war, wurden bei einer zwölf Jahre dauernden Sanierungsaktion Häuser abgerissen, 240 Familien evakuiert und Böden entgiftet.

▷ Im norditalienischen Seveso wurden 1976 von den Behörden 736 Menschen evakuiert – der Boden war dort mit durchschnittlich 1000 milliardstel Gramm (Nanogramm) Dioxin pro Kilogramm Erde verseucht.

Bloße Reinigungsversuche wie in Rastatt haben sich in US-Städten bisher als wenig sinnvoll erwiesen. Im Städtchen Castlewood etwa, das ebenfalls durch eine Altöl-Sprühaktion verseucht war, sank der Dioxin-Gehalt in Innenräumen nach gründlicher Entgiftung lediglich von 36 000 auf 19 000 Nanogramm pro Kilogramm Staub.

Ähnliche Werte wurden vorletzte Woche von einer Rastatter Dachwohnung bekannt, wo sich 28 400 Nanogramm Dioxin im Staub fanden. Der Spitzenwert in einem Dachstuhl betrug 578 444 Nanogramm – Höchstwert in Times Beach: 404 000 Nanogramm.

Selbst im Vergleich zur Öko-Katastrophenlandschaft rund um das ostdeutsche Bitterfeld kann Rastatt locker mithalten: Im Zyklonstaub der Aluminium-Schrottschmelze des Bitterfelder Chemie-Kombinats fanden Analytiker 2224 Nanogramm, in einer Bodenprobe 50 Meter



Dioxin-Opfer in Seveso
736 Menschen evakuiert

entfernt 3245 Nanogramm Dioxin. Diese Werte, behauptete Bundesumweltminister Klaus Töpfer (CDU), seien „für uns unvollstellbar“. Doch im Rastatter Dioxin-Viertel wiesen 9 von 172 Bodenproben mehr als 5000 Nanogramm auf, Spitzenwert: 110 000 Nanogramm.

Die christdemokratische Stuttgarter Gesundheitsministerin Barbara Schäfer, 56, sieht gleichwohl „kein besonderes gesundheitliches Risiko“ für die Menschen im Rastatter Gift-Viertel. Unter-

suchungen hätten „keine unmittelbare, konkrete Gefahr für die Bewohner der Häuser“ ergeben. Schäfer-Sprecher Michael Jaschick: „Vorschläge zur Evakuierung sind Schwachsinn.“

Welche langfristigen Gesundheitsschäden eine Verseuchung mit Dioxin verursachen kann, haben die Wissenschaftler noch nicht zweifelsfrei ergründet; verbindliche Grenzwerte sind nicht festgelegt.

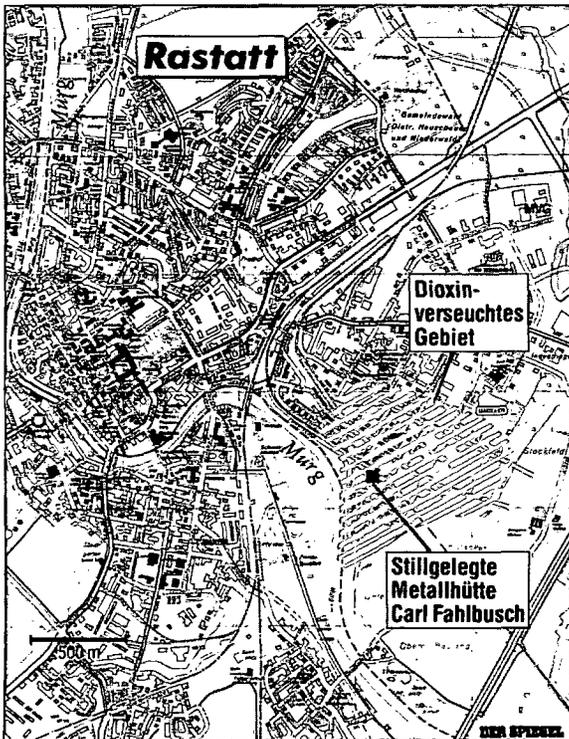
Bei einem Kongreß in Karlsruhe Anfang des Jahres einigten sich die beteiligten Behörden darauf, beim Menschen sei eine maximale tägliche Belastung von einem Picogramm pro Kilogramm Körpergewicht gerade noch zulässig – ein Höchstwert, den Hamburger Ämter und namhafte Wissenschaftler schon vor sechs Jahren empfohlen hatten. Vorsichtige Forscher fordern weniger: „Der einzige ungefährliche Grenzwert für Dioxin-Belastungen ist Null.“

Deutliche Hinweise auf gesundheitliche Schäden lieferten weltweit zahlreiche Untersuchungen, unlängst auch eine Studie in dioxinbelasteten Hamburger Kindergärten. Bei 90 Prozent von 419 Kindern, die einen mit bis zu 1,65 Picogramm Dioxin pro Kubikmeter Raumluft verseuchten Kindergarten besucht hatten, ergaben sich Gesundheitsveränderungen im Vergleich zu unbelasteten Kindern. Mandeln und Lymphknoten waren doppelt so häufig geschwollen, Veränderungen zeigten sich in der Immunabwehr, an der Schilddrüse und beim Wachstum.

Das Bundesgesundheitsamt stellte fest, es gebe nach neueren Studien „ernst zu nehmende Hinweise“ auf

Krebsgefahr durch Dioxin; zahlreiche Wissenschaftler in aller Welt sind längst davon überzeugt, daß Dioxin nicht nur Krebs verursacht, sondern auch Föten im Mutterleib und das Erbgut massiv schädigt.

Luise Schmidt, 71, die seit 1963 im Rastatter Drosselweg 7 wohnt, hat seit zehn Jahren Krebs, ebenso ein Junge im Nachbarhaus. Auch wenn nicht eindeutig erwiesen ist, daß die Krankheit durch Dioxin ausgelöst wurde, meiden Fremde das vergiftete Viertel. Eine Bekannte, habe sich neulich geweigert, mit der Familie zum Kaffeestündchen zu kommen – aus Sorge um die Gesundheit ihres Kindes. Luise Schmidt: „Mit kleinen Kindern kommt hier niemand mehr her.“



GEORG JENSEN

Georg Jensen



Die zeitlose Uhr.

Die neueste Georg Jensen Armbanduhr ist einfach und elegant. Aus mattgeschliffenem Stahl mit Saphirglas und einem Band aus geflochtenem Stahl.

Von den Architekten Thorup und Bonderup entworfen.

- 1000 Berlin
Juwelier Schulz, Wilmersdorfer Str. 117
- 1250 Bietrov-Kirchhellen
H. Timmerhaus, Hauptstr. 4
- 2800 Bremen
Juwelier Grüttert, Sogge Str. 70
- 6100 Darmstadt
Juwelier Kade, Ludwig-Passage 2
- 4600 Dortmund
Goldschmied Joachim Koeslner,
Hohe Str. 6, Eingang Chemnitz Str.
- 4000 Düsseldorf
Georg Jensen, Königallee 60
- 6000 Frankfurt
Plettsch & Sohn, Zeil 81
- 8510 Fürth
Juwelier Kubhle, Königstr. 141
- 4300 Gladbeck
Goldschmiede Exner, Hochstr. 20
- 2000 Hamburg
Juwelier Ruhdöll, Poststr. 4
- 3000 Hannover
Goldschmied Horst Stiehnth,
Georgstr. 32 d & Georgstr. 52
& Aegidienorplatz 1
- 7500 Karlsruhe
Goldschmiede Kölmel, Kaiserstr. 145
- 5000 Köln
Juwelier Kaufbold, Quatermarkt 5
& Apostelnkloster 17-19
Georg Jensen, Domkloster 2 A
- 6800 Mannheim
Juwelier Wohler, N 2,7
- 8000 München
Galerie Leinfelder, Prannerstr. 13
- 4000 Münster
Josef Freisfeld KG, Salzstr. 36
- 8500 Nürnberg
Goldschmiede Ertel, Bergstr. 16
& Königstr. 40
- 7000 Stuttgart
Juwelier Blume, Königstr. 42
- 6200 Wiesbaden
Finnart, And den Quellen 8

